

25.10.2010

„Bild für Bild“: Erste große Sonderschau des Museum Ostwall im Dortmunder U beginnt am 18. Dezember

„Bild für Bild – Film und zeitgenössische Kunst“, die erste große Sonderschau des Museum Ostwall im Dortmunder U, läuft ab dem 18. Dezember. Dies entschieden die Kunstexperten des Kooperationspartners Centre Pompidou Ende letzter Woche nach einer abschließenden Bewertung einer Begehung der neuen Ausstellungsräume im 6. Stock des Dortmunder U. „Damit können wir den Abschluss des Kulturhauptstadtjahrs RUHR.2010 mit der Eröffnung dieser spannenden Schau feiern“, freut sich Kulturdezernent Jörg Stüdemann. „Bild für Bild“ ist bis zum 25. April 2011 zu sehen.

„Die Besucher erwartet eine Ausstellung, die repräsentativ für die bedeutenden Sammlungen des Centre Pompidou ist. Ich bin froh über die Entscheidung unseres Kooperationspartners“, unterstreicht Museumsdirektor Prof. Dr. Kurt Wettengl. „Bild für Bild“ beleuchtet das Verhältnis zwischen dem Film und den anderen Künsten von der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis heute. Die Ordnung der bewegten und stehenden Werke – Gemälde, Fotografien, Skulpturen – folgt in der Ausstellung einem spielerischen Szenario: Analog zum Film führt die sie die Besucher durch einen von filmischen Elementen durchzogenen Raum. Ausstellungsbegleitend sind Filmvorführungen aus der Sammlung des Centre Pompidou im „Auditorium“ von Franz West vorgesehen.

Redaktionshinweis:

Diesem Pressedienst sind auf elektronischem Weg zwei Fotos von Werken aus dem Centre Pompidou beigelegt.

(Stadt-Pressedienst vom 25.10.2010, Kontakt: Dagmar Papajewski)

Kontakt:

Pressestelle der Stadt Dortmund, Udo Bullerdieck (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0) 231/ 50 – 2 21 34, Telefax: +49 (0) 231/ 50 – 2 21 67,
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de Web: www.dortmund.de



DORTMUND